

Pressemitteilung des Instituts für Wissensmedien

Mehr E-Learning, weniger Lehrkräfte, mehr Studierende: Wann zahlt sich E-Learning aus?

In einem Webcast bei e-teaching.org erläutert Dr. Bernd Kleimann (HIS GmbH) mögliche Kapazitätserweiterungen durch E-Learning

Tübingen, 19.05.2008. Wann kann man beim Einsatz von digitalen Medien in den Hochschulen eigentlich von Erfolg sprechen? Wenn sich dadurch Kosten oder Lehrkräfte einsparen lassen? Oder wenn sich die Studienbedingungen und damit auch die Studienergebnisse verbessern? Dem kontroversen Thema „Kapazitätseffekte von E-Learning an deutschen Hochschulen“ geht Dr. Bernd Kleimann in einem Webcast am 26. Mai, 14 Uhr auf den Grund. Bernd Kleimann ist Mitarbeiter der Hochschul-Informationssystem GmbH (HIS). Seit 2001 ist er Projektleiter für das Arbeitsgebiet „Neue Medien im Hochschulbereich“ und seit 2006 stellvertretender Arbeitsbereichsleiter des Arbeitsbereichs „Forschungs- und Lehrmanagement“.



Grundlage des Webcasts bildet eine jüngst von Dr. Bernd Kleimann veröffentlichte Studie. Sie fokussiert auf Szenarien, bei denen eine Kapazitätserweiterung durch den Einsatz von Medien möglich erscheint. Dr. Kleimann wird in seinem Vortrag auf die Modellrechnungen und ihre Grundlagen eingehen und Ergebnisse und Konsequenzen vorstellen. Ziel ist es durch den dargestellten Ansatz Entscheidungshilfen bei Überlegungen für oder gegen den E-Learning Einsatz an Hochschulen zu geben.

Die Veranstaltung steht allen Interessierten offen. Während des Live-Webcasts können die Teilnehmer/innen ihre Fragen direkt an den Referenten stellen. Nach der Veranstaltung besteht außerdem die Möglichkeit, eine Woche im e-teaching.org-Forum weitere Fragestellungen zu diskutieren.

Termin: Montag, 26. Mai 2008, 14 Uhr Live-Webcast

Referent: Dr. Bernd Kleimann, HIS GmbH

Login: <http://www.e-teaching.org/community/communityevents/ringvorlesung/>

Zur Vorbereitung kann die Studie der HIS GmbH herangezogen werden: Kleimann, Bernd (2008): Kapazitätseffekte von E-Learning an deutschen Hochschulen. Konzeptionelle Überlegungen – Szenarien – Modellrechnungen. HIS: Forum Hochschule 6 | 2008.

URL:

http://www.his.de/publikation/forum/index_html?reihe_nr=F6/2008

Kontakt & weitere Information

Christine Renz (Sekretariat e-teaching.org)

Institut für Wissensmedien, Konrad-Adenauer-Str. 40, 72072 Tübingen

Tel.: 07071/979-104, Fax: 07071/979-105, e-Mail: c.renz@iwm-kmrc.de

Das Institut für Wissensmedien

Das Institut für Wissensmedien (IWM) in Tübingen erforscht das Lehren und Lernen mit innovativen Technologien. Rund 40 Wissenschaftler/-innen aus Psychologie, Erziehungswissenschaft und Medientechnik arbeiten hier an Forschungsfragen zum individuellen und kooperativen Wissenserwerb in medialen Umgebungen. Seit seiner Gründung im Jahre 2001 hat sich das IWM zum zentralen Ansprechpartner für den Aufbau nationaler und internationaler Forschungsverbünde zu Fragen des technologiebasierten Lehrens und Lernens entwickelt. Das Institut setzt seine Forschungsergebnisse in Pilot-szenarien um, z.B. durch seine maßgebliche Mitwirkung am ersten virtuellen Graduiertenkolleg in Deutschland und bei der Entwicklung eines E-Teaching-Portals für die Hochschullehre. Für nähere Informationen besuchen Sie uns bitte im Internet unter www.iwm-kmrc.de.